

Harald Berenfänger

100 FRAGEN

...DIE FÜHRUNGSKRÄFTE STELLEN KÖNNTEN
(WENN SIE MIT DEN ANTWORTEN LEBEN KÖNNEN)



Impressum:

Harald Berenfänger
Rheindorfer Straße 25
D - 53225 Bonn

Telefon: +49 (0) 228 / 180 68 73
E-Mail: mail@berenfaenger.com

Website: www.berenfaenger.com

www.beren.blog
www.linkedin.com/in/berenfaenger
www.xing.com/profile/Harald_Berenfaenger
twitter.com/Berenfaenger
youtube.com/berenfaenger

Bonn, April 2018

Achtung:

Bitte beachten Sie das Urheberrecht: Sie dürfen dieses E-Book gerne teilen und weiter verschenken - nur lassen Sie es bitte unverändert. Danke!

FÜHRUNG 4.0

Unsere Arbeitswelt ändert sich in einem nie dagewesenem Tempo. Global, agil und disruptiv. Was gestern noch State of the Art war, ist morgen schon vergessen. Alte Lösungsmuster und Führungsstile greifen immer seltener – Angst und Ohnmacht strecken ihre Fühler aus. Personalabteilungen suchen nach neuen Wegen, die Besten zu finden und zu halten. Führungskräfte suchen nach Möglichkeiten, ihre Leute zu motivieren – und müssen erkennen, dass das plötzlich immer schwerer wird.

Einfache Antworten sterben aus. Das ist anstrengend und manchmal zermürend. Und doch liegt auch eine große Chance darin. Denn wer keine Antworten mehr hat, dem bleibt (nur) noch: Fragen stellen.

Bisher haben Führungskräfte nur ihre Führungskräfte gefragt – wenn überhaupt – oder heimlich ihren Coach und Berater. Nach unten wurde dann gesagt, mitgeteilt, informiert.

Der Zeitenwandel aber braucht ein anderes Fragen. Ohne echte Zusammenarbeit, ohne ehrlich gewollte Kooperation geht nichts mehr. Einzelkämpfer zerstören schnell das Gesamte. Also gilt es jetzt: die Mitarbeiter fragen. Und zwar nicht in Form der „Mitarbeiterbefragung“, die so gestrickt ist, dass sie die heiklen Punkte ungefragt lässt...

Hier finden Sie 100 Fragen, die Sie Ihren Mitarbeitern stellen könnten. Sie können Türen für neue Lösungen öffnen – und für mehr Eigenverantwortung. Auf allen Hierarchieebenen.

Nehmen Sie diese Fragen als Anregung, als Möglichkeit. Die Zeit standardisierter Lösungen geht eh vorbei. Das gilt auch für dieses Buch. Seien Sie kreativ, spielerisch, unerwartet – viel Spaß!

1. Bist Du bereit, Dein Bestes zu geben?
2. Bist Du bei uns auf dem richtigen Platz, um Dein Bestes zu geben? Gibt es einen Platz, der besser für Dich wäre?
3. Was brauchst Du von mir, um hier gerne und gut zu arbeiten?
4. Was hindert Dich daran, neue Wege zu wollen?
5. Was muss sich ändern, damit Du selber die Verantwortung übernimmst, dass es besser wird?
6. Angenommen, Du würdest dafür nicht kritisiert: Was würdest Du abschaffen?
7. Brauchst Du noch etwas, um Deinen Teil dazu beizutragen, dass die Unzufriedenheit aufhört?
8. Gibt es etwas, das Dir hier Angst macht?
9. Was kannst Du tun, um das Nicht-Perfekt-Sein auszuhalten und Scheitern zu wagen?
10. Hast Du Lust, etwas Neues auszuprobieren?
11. Kommst Du mit dorthin, wo es unbequem sein könnte?
12. Wenn Du 2 Stunden hättest und 2 Kollegen Deiner Wahl: Wofür würdest Du einen neuen Weg skizzieren?
13. Bist Du bereit, Techniken auszuprobieren, die Dich stärker zu Dir selbst bringen?
14. Wie kann ich Dich die Führung unterstützen, Achtsamkeit einzuüben?
15. Kannst Du ein Commitment dafür abgeben, das Wir über das Ich zu stellen?
16. Was heißt für Dich: Füreinander statt Gegeneinander?
17. Hast Du Verbündete für Deine Anliegen?

18. Weißt Du, wie Du Dich mit Menschen vernetzen kannst, die Dich in der Zusammenarbeit unterstützen?
19. Bist Du bereit, Zeit für eine Peergroup einzusetzen?
20. Wie kannst Du konkret unsere Unternehmen bereichern?
21. Was brauchst Du im Kern, um mit einem Lächeln zur Arbeit zu gehen?
22. Wie viel Verschiedenheit hältst Du aus?
23. Welche Methoden kennst Du, um Dein Überzeugungsvermögen zu steigern?
24. Kannst Du Dich schon gut in andere einfühlen? Bist Du bereit es zu üben?
25. Wo bist Du mutig bei Deiner Arbeit? Wo noch nicht?
26. Was brauchst Du, um wirklich offen und transparent zu kommunizieren?
27. Bist Du konsequent und schonungslos, wenn es um unsere gemeinsamen Werte geht?
28. Wo erlebst Du Sinnhaftigkeit?
29. Gibt es etwas, was Dir das Sinn-Erleben verleidet?
30. Kennst Du die Richtung unseres Unternehmens? Kannst Du Dich dazu bekennen? Wirklich?
31. Was ist Deine tiefste Leidenschaft? Wie kannst Du sie für Deine Arbeit nutzen?
32. Auf welche Erfolge unseres Unternehmens bist Du stolz?
33. Was würdest Du gerne mit uns erreichen?
34. Was sollten wir tun, wenn es unser Produkt morgen nicht mehr geben würde?
35. Welches unserer Produkte würdest Du abschaffen, um Platz für Neues zu schaffen?

36. Was brauchen wir als Unternehmen, um gemeinsam Disruption durchzustehen?
37. Glaubst Du, dass es uns und unsere Produkte so in fünf Jahren noch geben wird?
38. Wo können wir den Kunden noch besser in den Fokus nehmen?
39. Womit stören wir derzeit noch die Kundenorientierung?
40. Was sollten wir sofort aufhören, um wieder mehr Zeit für unsere Kunden zu haben?
41. Bist Du bereit, Dein Leben lang zu lernen und Dich auf Neues einzulassen?
42. Was brauchst Du von uns, um immer wieder Neues zu lernen?
43. Welchen Einsatz bist Du bereit zu bringen, um Dich fortzubilden?
44. Vertraust Du? Deinen Kollegen, Deinen Mitarbeitern, Deinen Vorgesetzten?
45. Was stört gegebenenfalls das Vertrauen?
46. Was würde Dir das Vertrauen leichter machen?
47. Welche Verhaltensweisen inspirieren Dich?
48. Wie könntest Du andere inspirieren?
49. Hast Du Lust, Neues einfach mal auszuprobieren? Praktisch und nicht nur Reden?
50. Fühlst Du Dich noch motiviert?
51. Was stört Deine Motivation? Wer? Warum?
52. Was brauchst Du vom, Unternehmen, um Deine Motivation hochzuhalten?
53. Wie denkst Du über den Gedanken, dass der richtige Zeitpunkt nie kommt?
54. Wie denkst Du über den Gedanken, dass es nur kluge aber keine perfekten Entscheidungen gibt?

55. Wie würdest Du unsere Organisation verändern, damit sie erfolgreicher wird?
56. Fällt es Dir leicht, mit anderen zu reden und ihnen zuzuhören?
57. Fällt es Dir leicht, Fragen zu stellen?
58. Kennst Du den Unterschied zwischen Sagen, Reden und Sprechen? Was könnte sich in dieser Hinsicht bei uns ändern?
59. Bist Du bereit, Deine „innere Diva“ zu Hause zu lassen und bewusst in Verbindung zu gehen?
60. Welche Gedanken tauchen auf, wenn Du Dein Ego zugunsten der Gemeinschaft zurücknehmen sollst?
61. Würde es Dich erleichtern oder verunsichern, wenn wir künftig auf persönliche Ziele, ritualisiertes Feedback und Boni und Belohnungen verzichten?
62. Was für Leute brauchen wir? Stellen wir die Richtigen ein?
63. Wo bist Du kreativ?
64. Wie stört das Unternehmen Deine Kreativität?
65. Was würde Dir helfen, grundsätzlich immer kreativ zu sein? Ganz gleich, bei welcher Aufgabe?
66. Wie denkst Du über „Bauchgefühl“ und „Intuition“?
67. Hast Du einen guten Kontakt zu Deinem Bauchgefühl?
68. Bist Du bereit, neue Möglichkeiten auszuprobieren, die Dein Bauchgefühl stärken?
69. Wie findest Du die Art, wie wir hier miteinander sprechen? Stärkt und unterstützt sie Dich? Hindert sie Dich in Deiner Motivation und Leistungsfähigkeit?
70. An welcher Stelle wünschst Du Dir eine bessere Zusammenarbeit?

71. Was könntest Du tun, um Zusammenarbeit und Verbindung zu stärken?
72. Denkst Du, dass wir wirklich alle aufeinander angewiesen sind – oder ist jeder seines Glückes Schmied und muss sehen, wo er bleibt?
73. Wie denkst Du über die Anderen? Die mit dem anderen Alter, der anderen Herkunft, dem anderen Körper, der anderen sexuellen Präferenz, dem anderen Lebensmodell, der anderen Hierarchiestufe, der anderen Meinung? Nerven sie Dich insgeheim? Wo profitierst Du von ihrem Anders-Sein?
74. Wie siehst Du Deine persönliche Balance aus Widerspruch und Akzeptanz?
75. Würdest Du gerne mal die Regeln brechen? Welche und warum?
76. Kennst Du Kollegen, die ihre Ideen immer zurückhalten? Was könnten wir tun, um sie zu ermuntern sich zu zeigen?
77. Wo sind wir so effizient, dass wir gar nicht mehr daran denken, mal anders zu denken?
78. Wie kann ich als Führungskraft die anstehenden Aufgaben so präsentieren, dass Du Dich zur Kooperation eingeladen fühlst?
79. Welche Techniken und Methoden zum Neuen Arbeiten kennst Du? Welche würdest Du gerne kennenlernen?
80. Liebst Du, was Du tust? Wenn nicht: was bräuchtest Du dafür?
81. Wir sieht es bei uns mit Harmonie aus? Passt es? Brauchen wir mehr? Sind wir zu nett?
82. Denkst Du manchmal insgeheim: Wieder ne neue Sau, die hier durchgetrieben wird – das geht auch vorbei? Wenn ja, gefällt Dir das? Wann würdest Du Deine Sichtweise ändern?
83. Wenn Du Begriffe hörst wie Gefühle, Empathie, Achtsamkeit: bist Du dann neugierig, oder hältst Du das alles für Eso-Spinnerei?

84. Siehst Du manchmal Dinge, die Deine Vorgesetzten nicht sehen? Wenn ja, machst Du sie darauf aufmerksam? Funktioniert das schon gut?
85. Manchmal denke ich, es wird mir alles zu viel. Der Druck wird zu groß. Kennst Du das auch? Wie könnten wir damit umgehen?
86. Hast Du das Gefühl, es geht bei uns um die Menschen oder um den Erfolg des Unternehmens als solches?
87. Musst Du Dich bei uns verbiegen? Eine Rolle spielen? Wenn ja, wie könnten wir das ändern?
88. Kennst Du das auch? Manchmal könnte man alles in die Tonne treten. So eine Wut! Wenn ja, was würde Dir helfen?
89. Gibt es Kollegen, die Dir so richtig auf den Nerv gehen? Wie gehst Du damit um? Was bräuchte es, um besser damit klarzukommen?
90. Denkst Du, wir sind offen für neue Ideen? Oder regiert letztlich das „Haben wir noch nie so gemacht“ oder „War schon immer so“? Was könnte sich hier konkret ändern?
91. Ist unsere Firma ehrlich, wenn sie Kooperation fordert? Oder gewinnen am Ende doch nur die Egoisten? Wo könnten wir uns hier verbessern?
92. Hast Du etwas, woraus Du Energie schöpfst? Wo Du auftankst? So eine Art Kraftquelle?
93. Denkst Du, unser Unternehmen macht die Welt ein Stückchen besser?
94. Müssen Frauen bei uns bessere Männer sein, um Karriere zu machen?
95. Dürfen Männer bei uns für die Familie auch mal zurückstecken?
96. Kennst Du den Gedanken „Denen da oben kann man nicht trauen“? Wenn ja, wie könnten wir das ändern?

97. Kennst Du den Gedanken „Denen da unten kann man nicht trauen“? Wenn ja, wie könnten wir das ändern?
98. Kennst Du unsere Unternehmenswerte? Denkst Du, wir leben die tatsächlich? Wo könnten wir besser werden?
99. Fühlst Du Dich bei uns als Teil einer Gemeinschaft, oder bist Du schon mal einsam? Was könnten wir tun, um die Verbindung unter uns zu stärken?
100. Musst Du bei uns manchmal Dinge tun, die Du mit Deinen Werten und Prinzipien nicht vereinbaren kannst? Wenn ja, was könntest Du dagegen tun? Wo könnten wir Dich unterstützen?

ÜBER MICH

Ich bin Harald Berenfänger.

Als Souveränitätler® helfe ich Ihnen, drei Ziele zu erreichen:

- Erfolg im Beruf > Endlich Schluss mit Druck und Unsicherheit
- Starke Beziehungen > Raus aus frustrierenden Debatten und Präsentationen
- Mit sich selbst im Reinen sein > Neue Möglichkeiten gegen innere Kritiker

Gemeinsam stärken wir Ihre innere Selbstführung – für einen souveränen Auftritt im Außen.

Sie bekommen praxisnahe Methoden, die Sie sofort im Alltag einsetzen können – und zusätzlich eine Ursachenklärung auf tieferer Ebene, so dass sich Ihr Engagement auch langfristig auszahlt.

Neue Lösungen für drängende Probleme

Ich bin der Sand in Ihrem Getriebe – oder: Wenn alles so läuft, wie's immer schon läuft und es deshalb jetzt plötzlich nicht mehr läuft – dann können eckige Leute mit Eigensinn die ungeahnte Lösung sein.

- Stoßen Sie als Führungskraft immer öfter an Grenzen?
- Sind Sie Personaler/in und suchen ein neues Gesicht? Frische Impulse?
- Wollen Sie sich persönlich weiterentwickeln oder endlich die Kurve bekommen?
- Sind Sie eine Frau und müssen beruflich mit Männern besser klarkommen?
- Sind Sie gefordert, agil zu arbeiten und brauchen Rat, wie das geht?

Telefon +49 (228) 18068773 oder mail@berenfaenger.com